

# Zwei Jahrzehnte engagierte Jugendarbeit

## Nackenheimer Feuerwehrnachwuchs feiert runden Geburtstag mit Übungs-Wettkampf

**NACKENHEIM** - Die Anziehungskraft der Feuerwehren für die Jugendlichen bleibt ungebrochen. Zum 20. Geburtstag der heimischen Jugendfeuerwehr wetteiferten 99 Buben und Mädchen bei Spiel, Sport, Geschicklichkeit und Technik um Pokale und Ehrenpreise.

Von  
Werner Baum

Elf Jugendwehren waren zu dem „Spiel ohne Grenzen“ angereist. Die Nackenheimer Blauröcke beteiligten sich in zwei Gruppen außer Konkurrenz.

Die Aufgaben der Spiele waren überwiegend mit Zeitlimits belegt. Schläuche ausrollen und aufwickeln, Kickboard fahren, Schlauchkegeln, Beutel ins Ziel werfen, Memory-Spiel, Sechser-Ski fahren, Dosenwerfen, Schlösser öffnen, Musiktitel erraten, verschlüsselte Bilder erkennen, die Tasten an Geräten schärfen und mit der Kübelspritze einen Brand bekämpfen, gehörten zu den Pflichtlektionen. Hinzu kamen Erste-Hilfe-Leistungen beim DRK.

Die Gründung der Jugendwehr am 3. November 1981 durch Wido Ganz sei ein Meilenstein in der Geschichte zur Pflege des Nachwuchses gewesen. Zuvor habe von 1971 bis 1978 eine Jugendgruppe bestanden, die Ortwin Schneider leitete. Hans-Peter Müller

führte von 1986 bis 1998 die Truppe. Gegenwärtig zähle die Jugendwehr 22 Jugendliche, davon zwei Mädchen, im Alter zwischen zehn und 16 Jahren. Von den bisher 102 Jugendlichen konnten 36 in den aktiven Dienst übernommen werden.

Mit Engagement gelinge es doch, Interesse bei der Jugend für den ehrenamtlichen Dienst zu wecken, betonte Landrat Claus Schick während der Gratulation im Namen des Kreises. In der Jugendwehr würden Technik, Spiel und Kameradschaft vereint, führte VG-Chef Gerhard Krämer aus. Diese Ausbildung führe oft in den aktiven Dienst.

Schon lange sei die Feuerwehr keine Männerdomäne mehr, bemerkte Kreisbrandinspektor Wilfried Eppelmann. Die Jugendwehren zeigten klar diese Entwicklung.

Alle hofften, dass auch künftig viele Jugendliche bereit sind, Verantwortung gegenüber den Bürgern zu übernehmen. Zwanzig Jahre Jugendfeuerwehr bedeuteten zwei Jahrzehnte engagierte Jugend-



Auch die Jugendfeuerwehren können schon richtig zupacken. Das zeigten sie beim 20. Geburtstag der Nackenheimer Wehr bei einem Wettkampf.  
Bild: hzb / Michael Bahr

arbeit. Das Ziel, in Nackenheim Buben und Mädchen in den aktiven Dienst zu führen, um über die Sicherheit der Einwohner zu wachen, sei bisher sehr erfolgreich gewesen, sagte VG-Wehrleiter Manfred Siebenhaar.

Mit 834,5 Punkten stiegen die jungen Floriansjünger aus Mainz-Finthen auf das Siegerpodest. Platz 2 belegte Udenheim (806) und Platz 3 Oppenheim (758). Die weiteren Plätze belegten Mainz-Drais, Gausbischsheim, Lörzweiler, Ho-

ckenheim, Bodenheim, Mainz-Bretzenheim, Zornheim und Nierstein. Die Jury war mit dem Jugendwart Oliver Hochhaus, den Vertretern Bodo Balbach und Jens Wagner sowie 25 aktiven Wehrmännern besetzt.